

12. Jahrgang

gfwm newsletter

Gesellschaft für
Wissensmanagement e. V.

Ausgabe 1 / 2015
Januar / Februar
ISSN 1864 - 2098

Fortschrittsvisionen in sowjetischer Science Fiktion. Der Vortrag im Museum für Kommunikation zu Berlin war mitunter verwirrend und fremd. Doch dann erschienen die beschriebenen Inhalte merkwürdig vertraut: Schon vor 80 Jahren fantasierten sowjetische Autoren über große und sehr kleine Roboter, die uns im Alltag helfen – Strahlen und Lichtwellen, mit denen Handlungen gelenkt werden – Entfernung von industrieller Arbeit und Hinwendung zur Arbeit mit dem Kopf – das Überwachen von Dingen und Vorgängen an anderen Orten – das nachlassende Interesse für den lokalen Ort und Begeisterung für alles in der Ferne ...

In dieser Ausgabe des Newsletters laden wir Sie ein, das eine oder andere davon auch in der engagierten Arbeit eines fachlichen Vereins von heute zu entdecken:

Lesen Sie aktuelle Informationen über GfWM SharePoint und Office365 Cloud Services und die GfWM bei XING. Die GfWM vor Ort in Wien und Kiel, GfWM Knowledge-Camps in Krems und Dresden, die GfWM Mitgliederversammlung im Mai und die Gründung der GfWM Fachgruppe Kompetenzmanagement.

Beachten Sie auch unsere Hinweise und die für Sie zusammen gestellten Termine.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ideen.

Für die Redaktion
Stefan Zillich

Inhalt

Editorial.....	2
Aktivitäten der GfWM.....	4
Save the Date! Mitgliederversammlung am 8. Mai 2015.....	4
GfWM Knowledge Camp 2015 - GKC15.....	4
GfWM KnowledgeCamp Österreich.....	5
Reden wir mal über den Verein ...!.....	5
GfWM Österreich Bericht zum Weihnachtstreffen 2014.....	6
GfWM Mitglieder ver-XING-en sich.....	7
Mehr Aktivität bedeutet mehr Verantwortlichkeit.....	8
Fachgruppe Kompetenzmanagement in Gründung.....	9
Bekanntmachung zur Reisekostenverordnung der GfWM.....	9
25. Fishbowl Wissen in Kiel.....	10
SEMANTICS 2015 vom 15. bis 17. September.....	10
Berichte aus dem Umfeld der GfWM.....	11
Das Demokratische Unternehmen – Nur Event oder auch Trend?.....	11
Kieler Prozessmanagementforum Dezember 2014.....	11
Hinweise.....	12
Themenheft zum Wissensmanagement in der Mathematik.....	12
Call for Papers Theorieforum 2015 - "Das umkämpfte Internet".....	12
Termine.....	13
Impressum.....	17

GfWM newsletter

Nächste Ausgabe: in der Woche ab 06. April 2015. Redaktionsschluss: 20. März 2015.

Frühere Ausgaben und interessante Beiträge aus GfWM newsletter & gfwm THEMEN: www.gfwm.de

Ihre Beiträge und Hinweise: Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Berichte für GfWM newsletter und gfwm THEMEN.

Kontakt: Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen und Ideen zu Beiträgen haben: newsletter@gfwm.de

Editorial

**Liebe Mitglieder der GfWM,
liebe Leserinnen und Leser,**

Es tut sich etwas im neuen Jahr! Seit der Vorstandswahl im Sommer 2014 haben wir auf Basis der Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder zahlreichen Themen aufgegriffen und bearbeitet. Davon haben wir zwei Aktivitäten im ersten Quartal dieses Jahres nunmehr online gestellt.

Mit unserem ersten Mitgliederbrief haben wir begonnen, die Kommunikation zu unseren Mitgliedern aktiv im Dialog zu gestalten. Die Reaktionen darauf sind ausgesprochen positiv und wir haben einige strategische Überlegungen für die Zukunft der GfWM erhalten.

Letzte Woche konnten wir auch die neue IT Infrastruktur der GfWM für alle Mitglieder zugänglich machen. Die Nutzung von Microsoft Office 365 wurde uns im Rahmen eines Programms von Microsoft Europe zur Unterstützung von gemeinnützigen, nicht-staatlichen Organisationen (NGOs) ermöglicht. Microsoft stellt uns diese Dienstleistungen mit Servern in Europa und unter einer Safe Harbor Zertifizierung zur Verfügung. Diese ermöglicht uns die Nutzung des Office 365 Cloud Services.

Es ist gewiss ein großer Schritt für unsere Kommunikation. Erstmals hat jedes GfWM Mitglied eine persönliche GfWM E-Mail Adresse, mit der man intern und nach Außen kommunizieren kann. Des weiteren können wir nun eine aktuelle und sichere Plattform für das Dokumentenmanagement und für Foren auf Basis von SharePoint zur Verfügung stellen. GfWM Mitglieder können zudem Outlook Web, SharePoint mit den online Varianten von Word, Excel und PowerPoint sowie Lync – eine Lösung für Instant Messaging und Online-Konferenzen – nutzen. Nicht zu vergessen ist auch OneNote für das persönliche Wissensmanagement oder die Kollaboration im Team.

Ich möchte mich hier ganz herzlich bei allen Helfern (viele Mitglieder, Fachteams, Beirat und Vorstand) bedanken, die seit Monaten das System testen und Feedback gegeben haben. Ebenso bei den Regionalkoordinatoren, die sich aktuell mehr denn je um die Community kümmern und aktiv beim Aufbau der Plattform mithelfen.

Alle Regionalgruppen haben hiermit ein neues Zuhause gefunden. Unter der Rubrik GfWM-regional finden sich jetzt Bereiche für den Austausch innerhalb der Region. Hier werden nicht nur Dateien gespeichert, sondern es stehen auch Wikis und Foren zur Verfügung.

Werden Sie Mitglied der GfWM!

Die GfWM unterstützt den professionellen und verantwortungsbewussten Umgang mit Wissen. Und fördert die Weiterentwicklung von Wissensmanagement in Theorie und Praxis.

Treten Sie in den Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft. Als Mitglied unterstützen Sie unsere wissenskulturelle Arbeit.

<http://www.gfwm.de/>

Wir hoffen, dass diese in den nächsten Wochen zum Leben erwachen und rege genutzt werden.

Bereits sehr aktiv sind die Bereiche für Fachteams. Acht Fachteams tummeln sich aktuell am SharePoint und tauschen dort ihre Informationen aus. Im Gegensatz zu den Regionalgruppen sind diese Bereiche teilweise gesperrt und es muss beim Fachteamkoordinator um Zugriff angesucht werden. Wenn Sie Interesse an einem Thema haben, bitte einfach die Koordinatoren kontaktieren.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie noch weiße Flecken finden – und davon gibt es sicherlich noch einige. Sie helfen damit aktiv eine rege Community aufzubauen.

Obwohl viele unserer Mitglieder SharePoint aus ihrem beruflichen Umfeld kennen, einer der Gründe warum der Vorstand das System ausgewählt hat, können für neue Benutzer Fragen auftauchen: Wie etwas funktioniert oder wo man etwas findet. Bitte scheuen Sie sich nicht ihren Regionalkoordinator bzw. Stefan Rehm, Oliver Fleischmann oder mich zu kontaktieren (it@gfwm.de) – wir helfen gerne weiter.

Neben diesen technischen Neuerungen wird aktuell noch an vielen anderen Dingen gearbeitet. Ein Team bereitet das GfWM KnowledgeCamp in Dresden vor, dass am 26. und 27. Juni in Dresden stattfinden wird. Das Leitthema 2015 ist "Wissen im Unternehmen".

Ein zweites Team arbeitet am ersten GfWM KnowledgeCamp in Österreich. Wir werden am 24. und 25. August zu Gast in Krems sein. Die Donau-Universität Krems ist einer von wenigen Standorten in Österreich an dem Wissensmanagement studiert werden kann. Wir freuen uns schon auf eine großartige Veranstaltung in der Wachau zum Thema "Wissen auf Wanderschaft".

Gleich darauf, von 15. bis 17. September, sind wir wieder aktiv bei der SEMANTiCS 2015 an der Wirtschaftsuniversität Wien. 2014 war ein toller Auftakt für unser Engagement im Bereich der Semantik und wir planen nicht nur einen Track zu gestalten und zu moderieren, sondern auch einen Workshop zum Thema "Smart Content Management" anzubieten.

Abschließend möchte ich mich in meinem ersten Editorial und als Koordinator in Österreich ein weiteres Mal bedanken: Bei allen Mitgliedern der GfWM die uns Österreicher unterstützt haben, damit wir ein aktives Mitglied in der Community werden können. Vor allem aber auch bei allen neuen Mitgliedern in Österreich, die an ein neues Zuhause für die Community der Wissensarbeiter und Wissensmanager glauben.

Servus aus dem Süden,
Mike Heininger

Aktivitäten der GfWM

Save the Date! **Mitgliederversammlung am 8. Mai 2015**

von Hans-Georg-Schnauffer

Am 8. Mai 2015 wird die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wissensmanagement stattfinden. Veranstaltungsort wird Frankfurt am Main oder Stuttgart sein. Soviel können wir jetzt schon verraten: Freuen Sie sich auf interessante Impulsreferate und Mitdenk-Angebote! Teilnehmen lohnt sich! Am besten, Sie tragen den Termin jetzt gleich in Ihren Kalender ein – weitere Informationen folgen!

GfWM Knowledge Camp 2015 - GKC15

Das KnowledgeCamp der Gesellschaft für Wissensmanagement findet, wie bereits angekündigt (siehe <http://www.gfwm.de/interaktiv/knowledge-camp/knowledgecamp-2015-am-26-27-6-2015-in-dresden>), am 26.-27.6.2015 in Dresden im Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft statt.

Das diesjährige Leitthema ist „Wissen im Unternehmen“. Die Organisatoren unserer ebenfalls schon angekündigten Partnerveranstaltung „Wissensgemeinschaften 2015“ (25.-26.6.2015, Dresden) (<https://openaccess.tu-dresden.de/ocs/index.php/wg/wg>) bieten jedem Teilnehmer des KnowledgeCamp 2015 einen Sondertarif an. Dieser entspricht dem Early Bird Betrag für GMW/GI Mitglieder und Hochschulangehörige, nämlich 275 Euro unabhängig vom Anmeldezeitpunkt. Das macht eine Ersparnis von 100 Euro gegenüber dem regulären Betrag.

Umgekehrt können Teilnehmer der Wissensgemeinschaften 2015 (unter Vorlage ihrer Anmeldungsbestätigung) zum ermäßigten Preis von 22,50 Euro (statt 45 Euro) am KnowledgeCamp 2015 teilnehmen.

Außerdem freuen und bedanken wir uns als Organisationsteam des GKC15 über die ersten Sponsorenzusagen, da ohne unsere Sponsoren das KnowledgeCamp so nicht möglich wäre.

GfWM KnowledgeCamp Österreich

24. – 25. August 2015, Krems (Österreich)

Die Donau-Universität Krems und die GfWM veranstalten vom 24. - 25.08.2015 in Kooperation mit der KMA Knowledge Management Austria das KnowledgeCamp Österreich zum Thema „Wissen auf Wanderschaft“.

Das KnowledgeCamp „Wissen auf Wanderschaft“ lädt ein, in Austausch zu treten, eigene Zugänge, Ideen, Fragen einzubringen, um auf Basis dessen neue Arbeitsmethoden und -formen für Wissensentwicklung, -teilung, -bewertung und strategiegeleitetem Einsatz zu entwickeln.

Weiterführende Information finden Sie unter:

<http://knowledgecamp.gfwm.at/>

Reden wir mal über den Verein ...!

von Stephan Tanneberger

Welche Bedeutung hat der Verein GfWM für Ihre Arbeit oder Freizeit? Ab welchem Moment würde sich das lohnen? Was sollte man in die Vereinsarbeit stecken, um einen angemessenen Benefit zu erlangen; und gibt es da beachtenswerte Schwellenwerte? In der Mitglieder-öffentlichen GfWM Community (<https://portal.office.com/>) werden derzeit die Wünsche der Mitglieder, die Erwartungen und die Möglichkeiten diskutiert. Mit den Aktiven in der GfWM, den Regional- und Fachgruppen, dem Vorstand, wird aus den entdeckten Schnittmengen/Schnittstellen ein Programm gebildet, das die GfWM zu einem attraktiven Verein mit engagierten Mitgliedern entwickelt.

Den Ausgangspunkt des Konsensuierungsprozesses gibt der Beitrag eines in der GfWM aktiven Mitglieds, in dem durchaus bissige Aussagen zur Vereinsentwicklung bis zum Jahr 2020 gemacht werden (ebenfalls in der Community zu lesen). Der Beitrag beobachtet das sichtbare Engagement der GfWM auch als "eruptive Peripherieerscheinungen; so eine Art Aurora borealis des Wissensmanagements – hübsch anzusehen, aber kein Bestand, deshalb vorrangig Photos davon." ... und schlägt Ansätze und Ideen vor, wie Sie den den Verein GfWM zu einem nützlichen Baustein im Portfolio der WissensmanagerInnen mitgestalten können.

GfWM Österreich Bericht zum Weihnachtstreffen 2014

von Dieter Weitz

Etwa 30 Personen fanden sich am 18.12.2014 zum Weihnachtstreffen der GfWM Österreich in den Räumlichkeiten der Telekom Austria in Wien ein. Neben dem obligatorischen Netzwerken unter KollegInnen standen zwei höchst interessante Vorträge auf dem Programm, die Wissensmanagement aus einer für mich völlig neuen Perspektive betrachteten – nämlich aus der Sicht der Philosophie.

Im ersten Vortrag – mit dem Titel „Wissensmanagement & Ethik“ – stellte uns Dr. Leo Hemetsberger seine Erkenntnisse zu den Schwerpunkten „Wissen & Urteilskraft“, „Ethik & Haltung“ sowie „Das Gute des Wissensmanagements“ vor. Als Philosoph und Unternehmensberater betrachtet Dr. Hemetsberger das Thema Wissen aus durchaus differenzierten Blickpunkten. Der Vortrag „Wissensmanagement & Ethik“ ist gleichzeitig als Kick-Off für die neue gleichnamige Fachgruppe gedacht.

Im ersten Teil seiner Ausführungen gab er einen Überblick über die Definition des Wissens im Lauf der Jahrtausende – von Parmenides über Sokrates und Aristoteles bis hin zu Immanuel Kant. Die bekannte Treppe des Wissens, bestehend aus Daten – Informationen – Wissen, wurde von ihm um die Komponente der „Urteilskraft“ erweitert. Die menschliche Urteilskraft macht nach seiner Meinung die Transformation von Informationen zu Wissen erst möglich, da sie alle Attribute menschlicher Erfahrungen zusammenführt. Sie ermöglicht deduktives und induktives Denken und hilft auf diese Weise aus Informationen relevantes Wissen zu generieren.

Im zweiten Teil „Ethik & Haltung“ nahm Dr. Hemetsberger den Einfluss von Ethik und Moral auf das Wissen, die Wissenden selbst und jene, die Wissen verwerten, aufs Korn. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass der Umgang mit Wissen einem Prozess unterworfen ist, der mit der persönlichen Haltung der beteiligten Personen zu tun hat. Es wurde rasch klar, dass Ethik keine Handlungsanleitung, sehr wohl aber eine Orientierung bietet und dass die persönliche und kollektive Haltung einen Handlungsrahmen für den Umgang mit sensiblen Bereichen des Wissensmanagements darstellt.

Im abschließenden Teil „Das Gute des Wissensmanagements“ wurden grundlegende Vorzüge des Wissensmanagements angeschnitten:

- Wissen als Basis von Kreativität,
 - Wissen als Hilfe zur Zielorientierung im Gegensatz zur Methodenorientierung,
 - Wissen als Basis für den Umgang mit Komplexität,
-

- die Genugtuung durch Teilen von Wissen,
 - die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Wissensarbeitern
- und
- der Sinn, der einem durch die Partizipation am Wissensmanagement zuteil wird.

Durch den Vortrag von Dr. Hemetsberger wurde einmal mehr klar, dass Wissensmanagement keine Technologie sondern viel mehr eine Kultur getriebene Management-Disziplin darstellt. Der Mensch steht im Mittelpunkt – die Technologie kann nur einen Beitrag zur Umsetzung menschlicher Bedürfnisse im Kontext mit Wissen leisten.

Nach einer Netzwerk-Pause startete der zweite Vortrag des Abends: unser GfWM-Kollege Dr. Michael Vogler, ebenfalls Philosoph und Spezialist für Unternehmenskultur, brachte uns einige kurzweilige Gedanken zum Thema „Weihnachten und Wissen“ vor.

Michael verwendete das Thema Weihnachten, um uns zu erläutern, dass Wissen immer von der Kultur, der jeweiligen Epoche, dem Umfeld und letztlich auch vom Glauben abhängig ist.

Das Thema Weihnachten eignet sich besonders gut für diesen Nachweis, da hier Fakten mit Brauchtum und Mystik sowie mit unterschiedlichen Interpretationen zusammentreffen. Letztlich führte Michael den Beweis, dass man „Wissen“ durch geschickte Manipulation, durch Positionieren von vielen, kleinen Geschichten, die um einen vielleicht wahren Kern gesponnen werden, auch künstlich erzeugen kann. Auf diese Weise können auch Gerüchte, Vorurteile und Annahmen zu Wissen werden. Auch dieser Vortrag bestätigte uns, dass man mit der Ressource Wissen verantwortungsvoll umgehen muss und dass letztlich Ethik und Haltung eine große Rolle im Wissensmanagement spielen.

Neben den beiden kurzweiligen Vorträgen trug auch das exzellente Catering bei A1 zum Gelingen des Abends bei. Noch lange nach den Vorträgen wurde die gute Stimmung ausgenutzt und bei einem Gläschen diskutiert und „getratscht“ – wie man in Wien sagt. Die GfWM Österreich bietet eben allen, die sich für Wissensmanagement interessieren, eine hervorragende Plattform zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken. Das Weihnachtstreffen war jedenfalls ein würdiger Jahresabschluss und gibt uns auch den nötigen Kick, um für das aktuelle Jahr mit Volldampf weiterzuarbeiten

GfWM Mitglieder ver-XING-en sich

von Hans-Georg Schnauffer

Viele Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement haben ein XING-Profil. Die GfWM hat eine eigene XING-Gruppe. Was also liegt näher, als beides zusammen zu bringen? **Andreas Matern**,

unser Koordinator und Ansprechpartner für Social Media, ist auch Moderator unserer XING-Gruppe. Aus seiner Sicht bietet die Gruppe eine Reihe von Vorteilen: "Wir wollen den Mitgliedern künftig mehr Möglichkeiten bieten, sich auch in XING kennenzulernen und untereinander zu vernetzen. Außerdem werden wir hier interessante Veranstaltungen promoten und damit die Regionalgruppen-Treffen unterstützen." Die XING-Gruppe ist auch offen für interessierte Nicht-Mitglieder: „Diskussionen, Kommentare, Fragen und Hinweise zu Wissensmanagement relevanten Themen wie Events sind willkommen.“ Nur wenn es um vereinspolitische Interna geht, ist künftig der neue Sharepoint das Forum der Wahl (wir berichteten darüber im Mitgliederbrief).

Wie geht es weiter? "Wir werden möglichst viele Mitglieder mit XING-Profil in die GfWM-Gruppe einladen. Dazu werden wir seitens der Moderatoren Mitglieder mit XING-Profil über die "In Gruppe einladen"-Funktion kontaktieren", so Andreas Matern. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Sie in den nächsten Tagen in XING eine Einladung von ihm erhalten. Oder kommen Sie ihm zuvor und treten Sie der Gruppe bei. Adresse und Anmeldung: <http://xing.to/gfwm>

Mehr Aktivität bedeutet mehr Verantwortlichkeit

von Stefan Rehm

Es ist zu beobachten, dass die GfWM erwachsen wird. So werden neue konkrete Angebote für die Mitglieder der GfWM entwickelt und bereitgehalten. Zugleich wird aber auch intensiv daran gearbeitet, dass Abläufe und Strukturen noch besser und damit effektiver werden. Als praktische Beispiele sind die Bereitstellung des Sharepoint unter Microsoft Office 365 zu nennen oder die strategische Weiterentwicklung der Regionalgruppen zu entscheidenden und wirkungsvollen Bindegliedern innerhalb des überregionalen Netzwerks von GfWM-Akteuren sowie zu Interessierten noch außerhalb der Gesellschaft für Wissensmanagement.

All diese Aktivitäten können nur dann gelingen, wenn sowohl das Engagement auf viele Schultern verteilt wird, die GfWM-Aktiven professionell zusammenarbeiten können, als auch ein zielgerichtetes „Community Management“ betrieben wird. Hier erwächst die Verantwortung, die die GfWM zu übernehmen hat. U.a. ist für den Datenschutz bei der GfWM zu sorgen, aber auch die notwendige Transparenz innerhalb der GfWM Strukturen zu schaffen, um entsprechenden Funktionsträgern optimale Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Um all dieses in einen effektiven und verantwortungsvollen Einklang zu bringen, werden derzeit Ausarbeitungen gemacht, Verein-

barungen getroffen oder ein öffentliches Verzeichnisse erstellt. Denn wir im Vorstand sind davon überzeugt, dass nur eine auch formal gut aufgestellte GfWM in Zukunft eine starke GfWM sein kann!

Fachgruppe Kompetenzmanagement in Gründung

von Hans-Georg Schnauffer

Kompetenzmanagement ist Wissensmanagement angewandt auf den effektiven Einsatz kluger Köpfe. Mit dieser Fachgruppe greift die Gesellschaft für Wissensmanagement ein Themenfeld auf, dessen Bedeutung für viele Unternehmen in Zeiten von Fachkräftemangel oder Demographie-Falle immer wichtiger wird, genauso wie im Kontext von oder Generation Y, Digitalisierung und Industrie 4.0: Wer was weiß, wer was kann und v.a. wer was können könnte – damit beschäftigt sich Kompetenzmanagement schön länger. Interessant und Gegenstand der Überlegungen in der Fachgruppe ist aber weniger der Status quo. Viel spannender sind diese Fragen im Kontext der immer weiter um sich greifenden Möglichkeiten eines zukünftigen integrierten Kompetenzmanagements, das die Möglichkeiten nutzt, die sich aus der Digitalisierung der Wissensarbeit ergeben, und auch über den unternehmensinternen Tellerrand hinaus gedacht wird – in diesem Sinne also „integriert“ ist: Beispielsweise von branchenspezifischen Kompetenzmodellen (IT, Banken, Medizin, Luftfahrt, etc.) bis hin zum Bildungssystem insgesamt. Mit Prof. Dr. Matthias Dahlmeyer und Dr. Kai Reinhardt haben sich zwei GfWM-Mitglieder dieser Thematik angenommen, die ausgewiesene Experten sind. Erstes Ziel ist ein Diskussionspapier zu diesem erweiterten und ambitionierten Verständnis von Kompetenzmanagement. Weitere Informationen und updates werden auf www.gfwm.de / Fachgruppen zu finden sein.

Bekanntmachung zur Reisekostenverordnung der GfWM

von Stefan Rehm

Zum 1.1.2015 ist eine Reisekostenverordnung der GfWM in Kraft getreten. Diese ist im Sharepoint der GfWM für alle GfWM Mitglieder unter der Überschrift „Richtlinie Reisekosten und Auslagenersatz der GfWM“ hinterlegt und einzusehen. Sie legt fest, wie eine Reisekostenerstattung durch die GfWM vorgenommen werden kann, sollte ein Mitglied in Funktion der GfWM tätig sein und sich für deren Interessen und Veranstaltungen engagieren. – Mit der Reisekostenverordnung ist eine Grundlage geschaffen worden, um Reise- und Übernachtungskosten, die beim Engagement für die GfWM entstehen können, auszugleichen. Ziel der Verordnung ist es, das Engagement für die GfWM nochmals attraktiver zu gestalten.

25. Fishbowl Wissen in Kiel

von Stefan Rehm

Bereits zum 25. Mal seit 2011 findet in Kiel ein Fishbowl Wissen - die dortige Regionalveranstaltung der GfWM - statt. Dabei wird aber nicht groß gefeiert, sondern eben wieder nur einmal ein „ganz normal erfolgreicher“ Fishbowl Wissen mit erneut einem spannenden Thema angeboten.

Am 03.03.2015, um 18:00 Uhr wird im Wissenschaftszentrum Kiel dann diskutiert, ob beim Wissensmanagement gilt „viel hilft viel“ oder „high input = high output“. Dr. Saskia Bochert vom Fachbereich Wirtschaft/ FH Kiel wird somit den Impuls am Abend zum Thema „Wie viel Wissensmanagement ist gut? Ein individualisierter Ansatz“ geben.

Bei Interesse, melden Sie sich gerne an: stefan.rehm@gfwm.de

SEMANTICS 2015 vom 15. bis 17. September

von Rebecca Ullmer

SEMANTICS ist Europas einzigartige und internationale Konferenz über semantische Systeme und Linked Data.

Wie bereits 2014 in Leipzig heißt es auch 2015 wieder GfWM@SEMANTICS!

Ein kleines Zitat von Ute John: „Für die GfWM bot das Konferenz-Motto 2014 “Transfer, Engineering & Community“ einen passenden Anker, um neue Konferenz-Formate zu erproben, die auf unseren Methoden basieren. Dafür haben wir einen kompletten Track der Konferenz gestaltet und moderiert. Wir haben die Sitzungen interaktiv aufgebaut und gleichzeitig Experten und Vortragende aus unserer Community mit denen aus der semantischen Welt zusammengebracht. Semantische Technologien sind eine wichtige Grundlage für die Dokumentationslösungen im Wissensmanagement. Und wir Wissensmanager bringen neben unseren Methoden wichtige Anwendungsfälle in den Dialog ein.“ Frau John ist überzeugt davon, dass die GfWM auch 2015 die SEMANTICS wieder bereichern wird und ist schon sehr gespannt auf eine Vorsetzung im September in Wien.

Dieses Jahr findet die SEMANTICS vom 15. bis 17. September in Wien an der Wirtschaftsuniversität (WU) statt.

Die GfWM wir mit einem Track und einem Workshop vertreten sein. Das Thema des Workshops ist Smart Content Management. Anneliese Breitner führt durch den Workshop. Für Teile des Workshops gibt es noch einen Call for Use Case. Hier können praktische Fälle eingebracht werden und alle Teilnehmer können direkt davon profitieren. Informationen unter www.semantics.cc

Für die SEMANTICS gibt es 3 Calls:

Calls for Research & Innovation Papers, Industry Presentations and Poster/ Demos are now open
<http://www.semantics.cc/open-calls>

Berichte aus dem Umfeld der GfWM

Das Demokratische Unternehmen – Nur Event oder auch Trend?

von Hans-Georg Schnauffer

Am 12. Februar 2015 fand an der TU München die Konferenz „Das Demokratische Unternehmen“ statt. Gegenstand der u.a. mit Bundesministerin Andrea Nahles und Thomas Sattelberger hochkarätig besetzten Veranstaltung war die Frage, wie sich die Digitalisierung auf Unternehmen auswirkt und inwieweit damit Demokratisierungstendenzen einhergehen. Diese Thematik zielt auch wesentlich auf Wissensmanagement-Aspekte ab: Wie können Mitarbeiter mit ihrem Wissen zur Entwicklung des Unternehmens besser beitragen? Wie können Möglichkeiten der Digitalisierung auf eine sinnvolle Art und Weise nicht nur im System, sondern auch am System (mit-)arbeiten? Diese und weitere Fragen zielen direkt in Bereiche des Wissensmanagements hinein, die schon lange auf unseren Agenden stehen. Umso mehr ist zu begrüßen, dass dieser Themenkomplex eine derartige Würdigung erfährt. Zu hoffen bleibt, dass dieses Event kein Strohfeuer bleibt, sondern tatsächlich diese Entwicklung einläutet und verstärkt. Weitere Infos siehe www.gfwm.de / Aktuelles / WeBlog.

Kieler Prozessmanagementforum Dezember 2014

von Stefan Rehm

Am Freitag, 19. Dezember 2014, faktisch als letztes Ereignis des Jahres, befasste sich das siebte Kieler Prozessmanagementforum an der Fachhochschule Kiel mit den Auswirkungen der vernetzten Zukunft. Unter dem Motto „Prozesse in vernetzten Welten: Management zwischen Chaos und Kontrolle?“ wurden rund 270 Teilnehmern branchenübergreifende Ansätze zur Prozessoptimierung, neue IT- und Sicherheitsaspekte sowie zukunftsorientierte Führungstechniken und Managementpraktiken vorgestellt.

Als Kooperationsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, des Fachbereichs Wirtschaft der FH Kiel, der IHK zu Kiel, der Digitalen Wirtschaft S-H Clustermanagement, der Gesellschaft für Informatik in Schleswig-Holstein, der Deutschen Gesellschaft für Qualität, der Gesellschaft für Organisation, der beiden Vereine VDI und VDE Schleswig-Holstein, des REFA-Regionalverbandes S-H sowie eben auch der **Gesellschaft für Wissensmanagement**, bot sich eine Forum zur Vernetzung im Bereich Projekt-, Wissens- und Prozessmanagement in Schleswig-Holstein und dem Wissenstransfer aus den Hochschulen.

Weiter Informationen unter:

<http://www.fh-kiel.de/index.php?id=pmf&L=0>

Hinweise

Themenheft zum Wissensmanagement in der Mathematik

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur hat eine vollständig überarbeitete Neuauflage seiner Mathematikbroschüre „A Focus on Mathematics“ herausgebracht. Die englischsprachige Publikation widmet sich neuen Richtungen des integrierten Wissensmanagements in der Mathematik. Die neue Broschüre spannt den Bogen von den Anfängen der Dokumentation mathematischer Forschungsergebnisse bis hin zum heutigen zbMATH – dem internationalen Onlineportal für Mathematik, mit innovativer Funktionalität, präzisen Suchmöglichkeiten und der vollständigsten Abdeckung weltweit.

Sieben Artikel von Fachautoren, darunter Prof. Gert-Martin Greuel, Chefredakteur von zbMATH, spannen den Bogen von den Anfängen der Dokumentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse im „Jahrbuch der Fortschritte der Mathematik“ (1868) bis zu dem heutigen modernen Onlineportal zbMATH. Seit 1977 gehören die in der Fachwelt international renommierten Redaktionen von „Zentralblatt der Mathematik“ und „Zentralblatt für die Didaktik der Mathematik“ zu FIZ Karlsruhe und bilden die Basis für zbMATH.

Die Beiträge vergleichen die Publikationslandschaften vergangener Zeiten mit den heutigen, in denen nicht nur die Literatur alleine eine wichtige Rolle spielt. Sie diskutieren, auf welche Weise Referatedienste und Online-Portale sich weiterentwickeln müssen, um die Bedürfnisse heutiger Nutzer zu erfüllen.

„A Focus on Mathematics — New Directions of Integrated Knowledge Management in Mathematics“ ist als PDF verfügbar unter: <http://www.fiz-karlsruhe.de/publications.html>.

Call for Papers Theorieforum 2015 - "Das umkämpfte Internet"

Einreichungen bis 30. April 2015

Veranstaltung: 03. – 04. Juli 2015

Das 8. Magdeburger Theorieforum widmet sich in diesem Jahr dem Verhältnis von „Internet, Bildung und Gesellschaft“ unter der Perspektive von Herrschafts- und Kontrollstrukturen. Unsere Gesellschaft ist heute mehr denn je durch hochdynamische Prozesse des medialen und technologischen Wandels charakterisiert, der alle Lebensbereiche in vielfältiger Weise durchdringt und unumkehrbar transformiert. Das Internet hat daran einen entscheidenden Anteil, indem es für soziale und gesellschaftliche Prozesse unentbehrlich geworden ist. Informationen unter <http://www.ovgu.de/iniew/forschung/theorieforum/2015/>

Termine

IRIS2015 Internationales Rechtsinformatik Symposium

26. – 28. Februar 2015, Salzburg (Österreich)

Das Symposium IRIS ist die größte und bedeutendste wissenschaftliche Tagung in Österreich und Mitteleuropa im Bereich der Rechtsinformatik. Sie ist bekannt für ihre interdisziplinäre Ausrichtung und die Einbeziehung der Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Die bereits 18. Tagung der Rechtsinformatik befasst sich mit technischen, wirtschaftlichen, sozialen und philosophischen Fragestellungen des Rechts in der Wissensgesellschaft. 2015 lautet das übergeordnete Thema „Kooperation“; Teilen von Wissen und Teilen von Meinungen sowie die Partizipation treten als Themen in den Vordergrund. Ein wesentliches Ziel des IRIS2015 ist es, die Wechselwirkungen der Kooperation im Recht aufzuzeigen und zweckmäßige praktische Lösungen zu finden: nach dem Verständnis der Veranstalter ist das Mehr an Akteuren, Standpunkten, Meinungen und Informationen im Bereich der Rechtsinformatik nur durch moderne Wissenssysteme mit ausreichender Semantik handhabbar.

Die Konferenzsprache ist Deutsch bzw. teilweise auch Englisch. Von den etwa sechs Tracks wird ein Track in Englisch abgehalten.

Die Teilnahme an der IRIS ist kostenfrei; die Anmeldung erfolgt über die Webseite; dort kann auch das Programm aufgerufen werden. Webseite: <http://www.univie.ac.at/RI/IRIS15/>

Programm: http://www.univie.ac.at/RI/IRIS15/wp-content/uploads/2013/09/Tagungsprogramm-IRIS2015_30jan15v0202.pdf

CeBIT 2015

16. – 20. März 2015, Hannover

Im Fokus des bedeutenden IT-Events steht in diesem Jahr die fortschreitende Digitalisierung der Wirtschaft.

Informationen unter <http://www.cebit.de>

6. Potsdamer I-Science Tag – „Zukunft der Informationsinfrastruktur“

17. März 2015, FH Potsdam, Hauptgebäude Pappelallee

Der Fachbereich Informationswissenschaften an der FH Potsdam auf dem 6. I-Science Tag in Potsdam zur Diskussion über Informationsinfrastruktur ein.

Das GfWM KnowledgeCamp 2014
wird gefördert von:

HAYS Recruiting experts
worldwide

DATA-C
competence in communication

 **intelligent views**

WissIntra
The Business Information Framework

zühlke
empowering ideas

Zahlreiche Initiativen beschäftigen sich z.Z. mit der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur, wie das Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, der Rat für Informationsinfrastruktur, die KII. Konsens ist die höchst dynamische Entwicklung in diesem Bereich. Wie sieht nun die aktuelle Situation in den Einrichtungen der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur aus? Und wie steht es um deren Zukunftsaussichten? Welche aktuellen nationalen und EU-Projekte werden in und von den Infrastruktureinrichtungen betrieben?

Namhafte Experten werden einen grundlegenden Überblick und Diskussionsansatz zu den drängenden Fragen, Herausforderungen und Perspektiven an der Nahtstelle zwischen Forschung, Informationswissenschaften und IT geben. Den Abschluss des diesjährigen Potsdamer I-Science Tags bildet eine Podiumsdiskussion zur Frage: „Wird die Hochschulausbildung den aufgezeigten Zukunftsszenarien gerecht?“

<http://www.fh-potsdam.de/studieren/informationswissenschaften/forschung-und-entwicklung/tagungen/i-science-tag-2015/>

Science 2.0 Conference 2015

25. – 26. März 2015, Hamburg

This year's conference aims to discuss Science 2.0 in the context of related and already established topics, such as Citizen Science, Open Access or Big Data Analysis. The day before, on March 24, a Barcamp Science 2.0 will be held in conjunction with the conference.

<http://www.science20-conference.eu/>

4. Wissensmanagement-Tage Krems – “Wissen im Prozess”

21. und 22. April 2015

"Wissen im Prozess" – das diesjährige Leitthema dreht sich um das Zusammenspiel von Wissens- und Prozessmanagement. Geeignete Formen der Prozessmodellierung, das Spannungsfeld zwischen „gelebten“ und „dokumentierten“ Prozessen und prozessorientiertes Qualitätsmanagement betreffen immer auch den Umgang mit Wissen in Organisationen. Hier sind sowohl theoretisch fundierte Konzepte als auch Praxisberichte gefragt.

GfWM-Rabatt für die WIMA Tage in Krems

Wir freuen uns, dass die Veranstalter der WIMA Tage den GfWM-Mitgliedern einen Rabatt ermöglichen. GfWM-Mitglieder erhalten auf das Tages-Ticket EUR 50,- und auf das Zwei-Tages-Ticket EUR

Fördermitglieder der GfWM



**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Fakultät III
Medien, Information
und Design

100,- Nachlass. Bitte bei der Anmeldung als Code "GfWM" eingeben. Mit dem Frühbucherrabatt bis 28. Februar 2015 können damit EUR 200,- gespart werden.

<http://www.wima-krems.at/>

Intra.NET Reloaded Berlin 2015

27. – 28. April 2015, Berlin

The Intra.NET Reloaded Berlin 2015 aims at connecting business, communication, knowledge, human resource and technology managers from international industries to bridge any existing gaps between all the parties involved in intranet, collaboration or knowledge management platform projects.

The 4th intra.NET Reloaded Berlin 2015 is a combination of inspirational keynotes and well moderated, interactive world café sessions, private discussion rounds and networking sessions.

<http://intra-net2015.we-conect.com>

17th International Conference on Enterprise Information Systems (ICEIS)

27. – 30. April 2015, Barcelona (Spanien)

The purpose of the conference is to bring together researchers, engineers and practitioners interested in the advances and business applications of information systems. Six simultaneous tracks will be held, covering different aspects of Enterprise Information Systems Applications, including Enterprise Database Technology, Systems Integration, Artificial Intelligence, Decision Support Systems, Information Systems Analysis and Specification, Internet Computing, Electronic Commerce, Human Factors and Enterprise Architecture.

<http://www.iceis.org/>

14th International Symposium of Information Science (ISI)

Re:inventing Information Science in the Networked Society

- paper submission deadline 10th January 2015
- conference 19th - 21st May 2015, Zadar, Croatia

The symposium is a bi-annual gathering of scholars, researchers and students from Europe and beyond who share a common interest in critical information issues in contemporary society.

<http://isi2015.de>

1. Wissensmanagement-Tage für Industrie und Produktion 4.0

23. – 24. Juni 2015, Stuttgart

Unter dem Motto „Maschine meets Wissen“ stellen die 1. Wissensmanagement-Tage für Industrie und Produktion 4.0 die zentralen Aspekte der smarten Fabrik unter dem Blickwinkel des Wissensmanagements dar. Welche neuen Anforderungen ergeben sich beispielsweise für das Prozessmanagement? Was bedeutet Qualitätsmanagement im Kontext von Industrie 4.0? Welche Rolle spielt der Mensch in der intelligenten Organisation der Zukunft? Welche Chancen ergeben sich für die technische Dokumentation und den Help Desk?

<http://www.wima4-0.de/>

Wissensgemeinschaften 2015 GeNeMe'15 & ProWM 2015

25. – 26. Juni 2015, Technische Universität Dresden

Unter dem gemeinsamen Dach „WissensGemeinschaften“ werden in 2015 zwei Tagungen mit sich gegenseitig ergänzenden thematischen Schwerpunkten zusammengebracht. Während die GeNeMe organisationale und technische Perspektiven im Kontext von Virtual Enterprises, Communities & Social Networks thematisiert, liefert die zweijährlich stattfindende ProWM der Fachgruppe Wissensmanagement in der Gesellschaft für Informatik (fgwm) einen breiten integrativen Überblick über die organisatorischen, kulturellen, sozialen und technischen Aspekte des Wissensmanagements. Die Themenschwerpunkte beider Veranstaltungen:

ProWM2015: Qualifikation und Wissensarbeit als Elemente der Unternehmenskultur – Wissensorganisation und Wissensprozesse – Wissensentwicklung und Change Management als strategische Aufgaben – Analyse und Bewertung des Wissensmanagements – Wissensmanagement Systeme

GeNeMe'15: Technologien und Methoden für Online Communities – Konzepte Sozialer Gemeinschaften in Neuen Medien – Wirtschaftliches Handeln in Online Communities – Lernen, Lehren und Forschen in Online Communities

Deadline für die Einreichung von Beiträgen war am 09.02.2015. Call for Papers und weitere Informationen zur Einreichung finden Sie auf der Konferenzseite unter www.WissensGemeinschaften.org

Anmeldung zu den Wissensgemeinschaften 2015:

<https://openaccess.tu-dresden.de/ocs/index.php/wg/wg/schedConf/registration>

DGI-Forum Wittenberg 2015

24. – 26. September 2015, Lutherstadt Wittenberg

"True Fiction: Die Digitalisierung unseres Alltags". Unter diesem Thema wird in der Leucorea der Lutherstadt Wittenberg ein gemeinsamer Rahmen für die Beiträge renommierter Persönlichkeiten eröffnet, die im Teilnehmerkreis diskutiert werden sollen. Was gehen das ‚Internet der Dinge‘ und ‚Industrie 4.0‘ die Informationsprofis an? Eine ganze Menge, denn die neuen Fertigungsverfahren und Vernetzungen von Produkt- und Warenströmen basieren auf Prozessen der Informationsanalyse und -verarbeitung. Terminologien, Klassifikationen, Ontologien, Benutzerfreundlichkeit, Informationskompetenz, Informationsrecht und informationsethische Fragen spielen dabei eine tragende Rolle

<http://www.dgi-info.de/>

Werden Sie Mitglied der GfWM!

Die GfWM unterstützt den professionellen und verantwortungsbewussten Umgang mit Wissen. Und fördert die Weiterentwicklung von Wissensmanagement in Theorie und Praxis.

Treten Sie in den Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft. Als Mitglied unterstützen Sie unsere wissenschaftliche Arbeit.

<http://www.gfwm.de/>

Impressum

GfWM newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number):
1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Redaktion und Gestaltung:
Stefan Zillich

Herausgeber:
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach
11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail:
info@gfwm.de, Homepage: <http://www.gfwm.de>;
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt,
Vereinsregister Aktenzeichen VR 14558

Vorstand des Vereins:
Hans-Georg Schnauffer (Präsident),
Dr. Stefan Rehm (Vizepräsident),
Dirk Liesch (Vizepräsident),
Mike Heininger (Mitglied des Vorstands),
Tanja Krins (Mitglied des Vorstands)

Beirat des Vereins:
Simon Dückert,
Anja Flicker,
Dr. Ing. Josef Hofer-Alfeis,
Professor Dr. Franz Lehner,
Mag. Dr. Benedikt Lutz,
Dr. Jochen Robes,
Ulrich Schmidt,
Gabriele Vollmar

E-Mail: newsletter@gfwm.de

Hinweise:

Beiträge von Gastautoren, die im GfWM newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung des Gastautors und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des GfWM newsletters. Der Gastautor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt seines Beitrages.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den Autoren zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem GfWM newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem GfWM newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den GfWM newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem GfWM newsletter zitieren.

Der aktuelle GfWM newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung: <http://www.gfwm.de> > „Newsletter“